

## Niederschrift Nr. 2/2013

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 13. Mai 2013 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.51 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 30. April 2013 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann  
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Sabine Friedel, Jürgen Kleinfeldt, Joachim Kummerfeld, Kai Kühlmann, Andrea Loose ab TOP 11 um 20.30 Uhr, Björn Loose, Svenja Rohde, Marion Tietgen, Alexander Voß, Günter Voß, Tim Wacker, Friedhelm Weber

Entschuldigt fehlen: Klaus Gerstandt, Rainer Lüthje, Paul Walter

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.02.2013
4. Protokoll Nr. 1/2013 vom 25.02.2013
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit I
8. Vorstellung der Gemeindeentwicklungsstudie
9. Umsetzung der 2. Stufe der EG-Umgebungslärmrichtlinie  
- Abwägung eingegangener Stellungnahmen u. abschließender Beschluss
10. Parksituation Thomas-Mann-Straße
11. Antrag auf Einrichtung eines Familienzentrums in der DRK Kita
12. Neubau Krippe in Wankendorf  
- Festsetzung Krippenbeitrag  
- Weitere Vorgehensweise  
Anmeldezahlen / Gruppenaufteilung / Verpflegung / Ersatzstandort
13. Jahresrechnung 2012
14. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
15. I. Nachtragshaushaltssatzung 2013
16. Vorschlag zur Schöffenwahl für die Jahre 2014 bis 2018
17. Einwohnerfragezeit II

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

18. Anfragen und Mitteilungen
19. Bekanntmachung von Alters- und Ehejubiläen
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Bauangelegenheiten
22. Vergabeangelegenheiten
23. Abgabeangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

**Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die zahlreichen Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

**Beschlüsse zur Tagesordnung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Tagesordnungspunkte 18 bis 23 im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.02.2013**

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann nachstehende Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 25.02.2013 bekannt:

1.  
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Krippenbetrieb am 1. August 2013 in einer noch zu benennenden Form zu starten. Um den tatsächlichen Betreuungsbedarf zu ermitteln, sind von der Verwaltung die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.
2.  
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, die Verträge über die Versorgung mit Wärmeenergie mit der Biogas Löhndorf GmbH & Co. KG abzuschließen
3.  
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einen Vertrag zur Kostenübernahme der Bauleitplanungskosten abzuschließen
4.  
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einen Auftrag zur Installation einer PV-Anlage nicht zu vergeben und den Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2012 aufzuheben

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

**Protokoll Nr. 1/2013 vom 25.02.2013**

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

## Zu Punkt 5 der Tagesordnung

### **Mitteilungen**

Frau Roßmann teilt mit, dass sie bereits alle Mitteilungen im Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss sowie im Hauptausschuss gemacht hat, sodann verliest sie einen Rückblick auf die fast abgelaufene Wahlzeit:

### **Zusammenarbeit**

Nach der ersten Wahlperiode im neuen Amt Bokhorst-Wankendorf - erst mit und dann ohne Bönebüttel - und dem etwas überraschenden Wahlausgang in Wankendorf musste die Gemeindevertretung sich erst einmal kennenlernen, hat aber dann bis zum Ende der Wahlperiode gut zusammengearbeitet und, wie sie findet, gemeinsam gute Ergebnisse für Wankendorf erzielt.

Zwei Arbeitskreise wurden gegründet „Marktplatz sowie Kinder und Jugendliche“ aus dem dann sogar ein weiterer Ausschuss, der Kinder- Jugend- Schul- und Sozialausschuss von der Gemeindevertretung aufgenommen wurde. Außerdem wurden diverse Satzungen, Nutzungsverträge und Richtlinien geändert und angepasst.

### **Haushalt**

An erster Stelle nennt Frau Roßmann die Finanzen. Diese sind zwar nicht alles, aber alles ist nichts ohne die Finanzen. Die Gemeindevertretung hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten gewirtschaftet und viele Maßnahmen umsetzen können. Trotz eines allgemeinen Konjunkturunbruchs und der Prognose im Haushalt 2011 eines „strukturellen Defizites“ wurden neben dem Kreditabbau, auch Rücklagen für die notwendigen Investitionen gebildet. In jedem Jahr konnte der Haushalt ausgeglichen gestaltet werden und in diesem Jahr sogar die Möglichkeit das Darlehen für die Erschließung des Gewerbegebietes mit einer Restschuld in Höhe von 333.000 € vollständig zu tilgen. Das hilft, um in den nächsten Jahren statt Zinsen und Tilgung maßvolle Investitionen zu verwirklichen. Damit zum nächsten großen Thema der Gemeinde: den Straßen

### **Straßen**

Die Ausbaumaßnahme Bahnhofstraße Süd konnte Ende 2011 endgültig abgeschlossen werden. Nach drei harten Wintern, die einerseits der Gemeinde überplanmäßige Ausgaben für den Winterdienst beschert haben, müssen andererseits weitere Maßnahmen folgen. Nach der Erstellung eines Wegekonzeptes für die außerörtlichen Wege wurden Sanierungen einiger dieser Wege bereits umgesetzt. In diesem Jahr kommt der Ausbau des Löhndorfer Weges hinzu. Weiterhin wurde ein sogenanntes Kanalkataster erstellt, zu dem die Kanäle vermessen und zeichnerisch dargestellt wurden. Bis zum Ende dieses Jahres werden die Kanäle nun gespült und verfilmt. Aufgrund der Informationen können konkret und anschaulich in Einwohnerversammlungen gemeinsam dann die nächsten notwendigen Straßenausbaumaßnahmen vorgebracht werden.

### **Verkehr**

Neben verschiedener innerörtlicher Verkehrsangelegenheiten und der Entwidmung der Bahnlinie Neumünster – Ascheberg war auch die Straßenbeleuchtung mit Sanierung und Erneuerung Thema.

Ein neuer Wegenutzungsvertrag Strom wurde mit der Schleswig-Holstein Netz AG abgeschlossen und für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind im HH 2013 die Gelder bereitgestellt.

### **Brandschutz**

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf wurde der Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde erstellt. Dieser Plan ist ein wichtiges Instrument zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung sowie eine Entscheidungsgrundlage für die Gemeindevertretung. In der Nähe von Schule und Kindergarten wurde ein neuer Löschteich angelegt, eine Wärmebildkamera angeschafft und auf die digitale Alarmierung umgestellt. Des Weiteren wird das Feuerwehrhaus statt der Nachtspeicheröfen mit einer neuen Heizungsanlage ausgestattet.

### **Umwelt und Natur**

Bereits vor der sogenannten Energiewende haben wir in Wankendorf erneuerbare Energien, wie Biogas und Photovoltaik für die gemeindeeigenen Gebäude berücksichtigt. Die Umsetzung der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes wurde in der Sitzung beschlossen und für die von gemeindlichen Baumaßnahmen versiegelten Flächen wurden die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen das Ökokonto weitergeführt.

### **Baumaßnahmen und Erschließungen**

Baumaßnahmen, wie das Basketballfeld an der Schule, die Erweiterung der Skateranlage, die Sanierung des ZOBs und des Alten Bahnhofs sowie Erschließungsmaßnahmen, wie Ansiedlung eines Discounters, Ausweisung eines Windeignungsgebietes, Erweiterung einer Biogasanlage, Ausweisung eines Wohnbaugebietes am östlichen Kirchtor und altengerechtes Wohnen am Marktplatz sind hier beispielhaft genannt.

### **Marktplatz**

Nachdem die Pergola nach über 40 Jahren aus Verkehrssicherungsgründen zurückgebaut werden und auch noch Cillis Hütte abgerissen werden musste, sah es auf dem Marktplatz noch „trauriger“ aus. Auch der jährliche Weihnachtsbaum aus einem Bürgergarten gespendet, konnte das nicht wettmachen. Mit der Begrünung in Betonringen, der Erneuerung von Sitzbänken und Spielgeräten ist zunächst eine Übergangslösung geschaffen worden. In diesem Jahr ist eine Erweiterung der Spielgeräte bereits umgesetzt und voraussichtlich Ende Mai wird am unteren Marktplatz mit den Bauarbeiten zum altengerechten Wohnen begonnen. Wenn das Gebäude fertiggestellt ist, dann wird die Gemeindevertretung über ein Gesamtkonzept für den Marktplatz beraten müssen. Denn vielen in Wankendorf sind die Verschönerung und vor allem die Belebung des Marktplatzes ganz wichtig.

### **Gewerbegebiet**

Der Verkauf von Gewerbegrundstücken ist wieder Bewegung gekommen. Nachdem die Gemeinde es mit unterschiedlichen Maklern versucht hat, wird das Gebiet zurzeit von der Verwaltung mit vermakelt, soll aber mittelfristig in eine „professionelle“ Vermarktung einmünden.

### **Wasserversorgung**

Die gemeindeeigene Wasserversorgung hat die Gemeinde während der gesamten Wahlperiode beschäftigt. Zunächst waren es die Trinkwasserverfärbungen und dann kamen für das in die Jahre gekommene Wasserwerk die Erneuerung der Filterkessel und der Reinwasserbehälter, ein Brunnenbau und nun die Erneuerung der Steuerungsanlage dazu. Auch mussten in den Straßen die Schieberkreuze erneuert und zur Sicherung der Wasserversorgung Grundstücke angekauft werden. Mit den vorgenannten Maßnahmen und der Inbetriebnahme der neuen Steuerungsanlage im Juni 2013 ist die Wasserversorgung für die nächsten Jahre zukunftsfähig aufgestellt.

Dazu würden auch noch das Klärwerk und der Bauhof gehören, jedoch sind diese Bereiche von der Gemeinde auf das Amt übertragen und werden somit im Amtsausschuss beraten und beschlossen.

### **Bedarfsgerechte Kinderbetreuung**

Mit dem interkommunalen Vertrag der Gemeinden Belau, Stolpe, Ruhwinkel und Wankendorf zur Zusammenarbeit der KiTas und dem gemeinsamen Neubau der Kinderkrippe mit 20 Plätzen erreichen wir eine „neue Dimension“ der familiengerechten Betreuung.

Ergänzend kommt die Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf dazu, die aus der Trägerschaft des Amtes über die Trägerschaft der Gemeinde Wankendorf und nunmehr mit dem DRK-Ortsverein zu einem Angebot geworden ist, das heute über 90 Kinder erreicht und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf maßgeblich unterstützen kann.

Unterstützt werden die Familien auch durch das Angebot des Elterncafés und des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Kreises Plön im Alten Bahnhof. Ein Familienzentrum, dass Familien in vielfältiger Weise behilflich sein kann, soll an die DRK-Kita angebaut werden.

### **Schulen**

Nach dem Wegfall der Hauptschule an der Schule Wankendorf und dem Beitritt zum Schulverband Sventana Bornhöved hat sich nicht nur mit dem Abriss der Alten Schule – dort entsteht das neue Krippengebäude - die Grundschullandschaft in und um Wankendorf verändert. Die Gemeinde Wankendorf hat, wie auch die anderen Gemeinden des alten Amtes Wankendorf, öffentlich-rechtliche Verträge zu den Nebenstellen abgeschlossen. Mittlerweile ist es eine Schule, die Grundschule Wankendorf und Umgebung. Ein Schulkonzept soll die Bildungsgerechtigkeit für unsere Kinder und die Planungssicherheit für das Schuljahr 2013/2014 an allen Stellen sicherstellen. Die meisten Entscheidungen sind auch hierzu vom Amtsausschuss zu beraten und zu beschließen, da auch die Schule von der Gemeinde auf das Amt übertragen wurde.

In der letzten Sitzung der Schulverbandsversammlung Sventana Bornhöved am 07.05.2013 wurde in einem sehr engagierten Vortrag von dem Schulleiter der Grund- und Gemeinschaftsschule, Herrn Maik Abshagen, dargestellt, dass die Schülerzahlen und das Einzugsgebiet mindestens eine zweizügige gymnasiale Oberstufe zulassen. Räumlichkeiten sind ausreichend vorhanden und die Oberstufe in Trappenkamp kann noch nicht einmal mehr die Geschwisterkinder alle aufnehmen.

Zurzeit sieht es in Schleswig-Holstein und insbesondere im ländlichen Raum so aus, dass die Erreichbarkeit bzw. die Länge der Schulwege den Bildungsabschluss bestimmen und nicht die Schüler selbst. Dem Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe wurde von der Schulverbandsversammlung einstimmig zugestimmt.

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus: Der Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe wird umgehend beim Bildungsministerium gestellt. Alle Verbandsgemeinden müssen in ihren Gemeindevertretungen zustimmen. Damit die Oberstufe noch zum Schuljahr 2014/2015 eingerichtet werden kann, müssen alle Gemeinden umgehend eine Entscheidung treffen.

Dazu werden von Schulverband verwaltungsseitig, d. h. vom Amt Bornhöved, die entsprechenden Unterlagen mit den finanziellen Auswirkungen zeitnah zur Verfügung gestellt. Der Schulleiter hat sich bereit erklärt persönlich seinen Antrag in den Gemeindevertretungen vorzustellen. Somit wird – nach heutigem Stand - dieser Punkt zur Sitzung der Gemeindevertretung am 18.06.2013 auf die Tagesordnung genommen.

### **Zukunftsfähigkeit**

Für alle Amtsgemeinden wurde auf Amtsebene mit den Stadtwerken Neumünster zur Breitbandversorgung verhandelt. Von dort kam eine Zusage, das Amt Bokhorst-Wankendorf mit Breitband zu versorgen. Diese Zusage ist Anfang 2013 zurückgenommen worden. Da gerade im ländlichen Raum die Breitbandversorgung ein wichtiges Thema für die Zukunftsfähigkeit ist, werden wir uns nun u. a. im Rahmen der Breitbandstrategie des Kreises Plön weiter damit befassen müssen.

In der heutigen Zeit des demografischen Wandels wird es immer wichtiger das Ehrenamt zu stärken. In dem von der EU geförderten Projekt „BEST – Bürgerschaftliches Engagement stärken“ ist die Gemeinde Wankendorf als Projektpartner von April 2013 bis Juni 2015 mit eingebunden.

Die Gemeindeentwicklungsstrategie, die mit einer Lenkungsgruppe und einem öffentlichen Workshop seit Mitte 2012 entwickelt wurde, wird heute vorgestellt. Das Gutachten liegt nun vor und ein richtungsweisender Beschluss ist von der Gemeindevertretung vorbereitet und beschlossen worden.

### **Dorfleben**

Zur Bereicherung unseres Dorflebens gehören die Angebote der Gemeinde, wie die Ferienpassaktionen, die Seniorenfahrten und die Dorffeste alljährlich dazu. Aber unsere Dorfgemeinschaft lebt von den vielen Vereinen und Verbänden, die mit viel ehrenamtlichem Engagement und ihren Angeboten unser Dorfleben bereichern und aufrechterhalten. Die Gemeinde unterstützt die Vereine und Verbände in dem Bewusstsein der Wichtigkeit für unsere Lebensqualität in Wankendorf, regelmäßig und auch auf Antrag. So konnte die Gemeindevertretung mit Zuschüssen für die ATS Suchthilfe, den Angelverein Stolpe für Jugendboote, dem AWO Ortsverein mit Anstrichen des Bürgertreffs außen und innen, dem Gesangverein für die Vereinsfahne, dem Tennisverein mit dem Bau einer Stützmauer, dem TSV Wankendorf für die Verglasung und Innenwandverkleidung der Tribüne in der Ballsporthalle, dem Ballfangzaun auf dem Bolzplatz Schlüter zur Kita, auf dem Jahnplatz mit Sanierungen der Umkleieräume und mit Judomatten sowie der Volkshochschule für Innenanstrich im Alten Bahnhof und Waniko für ein Spielmobil unterstützen.

Für alle Vereine und Verbände, aber auch für Privatpersonen wurde ein neuer WC-Wagen von der Gemeinde angeschafft.

Wankendorf und die Gemeindevertretung ist transparenter und mitteilbarer geworden. Die Protokolle der Sitzungen werden auf der Homepage eingestellt und die Mitteilungswand am Marktplatz wird von vielen Vereinen und Verbänden rege genutzt. Die Bürgerbroschüre „Moin Moin – Willkommen in Wankendorf“ und die regelmäßigen Mitteilungen und die Veröffentlichungen der Alters- und Ehejubiläen in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau sowie der jährliche Veranstaltungskalender, der in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit der Gemeinde Stolpe erstellt wurde, tragen zum interessierten Miteinander bei.

Soweit der Rück- und Ausblick der Wahlperiode 2008 bis 2013.

Frau Roßmann dankt an dieser Stelle im Namen der Gemeinde Wankendorf allen Mitarbeitern in der Amtsverwaltung, die für die Gemeinde Wankendorf Aufgaben und Fragen für die Gemeinde erledigt und auch zu speziellen Tagesordnungspunkten Rede und Antwort gestanden haben sowie allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für Engagement stellvertretend den Fraktionssprechern Arne Breiholz, Björn Loose und Marion Tietgen sowie den Ausschussvorsitzenden Paul Walter (Hauptausschuss), Friedhelm Weber (Kinder- Jugend- Schul- und Sozialausschuss) und Svenja Rohde (Rechnungsprüfungsausschuss) und den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Sabine Friedel und Paul Walter.

#### Zu Punkt 6 der Tagesordnung

##### **Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### Zu Punkt 7 der Tagesordnung

##### **Einwohnerfragezeit I**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### Zu Punkt 8 der Tagesordnung

##### **Vorstellung der Gemeindeentwicklungsstudie**

Frau Roßmann teilt mit, dass die Gemeinde Wankendorf die GLC Glücksburg Consulting AG in 2012 beauftragt hat, die Gemeindeentwicklungsstudie / Zukunftsstrategie für die Gemeinde Wankendorf zu erarbeiten. Die der Gemeindevertretung vorliegende Studie wurde unter Beteiligung einer Lenkungsgruppe, Expertengesprächen, zwei gemeinsamen Sitzungen der Lenkungsgruppe / Gemeindevertretung sowie einem Workshop mit ca. 120 Bürger/innen im Januar 2013 erarbeitet.

Frau Müller-Meernach stellt Auszüge aus der Gemeindeentwicklungsstudie vor. Die Studie beinhaltet insgesamt sechs Handlungsbereiche, z.B. Rahmenbedingungen und Bevölkerung, Siedlungsgebiet und Wohnen, öffentliche und private Infrastruktur, lokale Wirtschaft, Nahversorgung und Tourismus, technische Infrastruktur und den kommunalen Haushalt.

In einem Leitbild werden die Handlungsfelder und Entwicklungsziele Wohnen und Leben, Ortsbild und Infrastruktur, Kinder und Jugendliche sowie Wirtschaft und Arbeiten vorgestellt. Weiterhin wird der Masterplan für die Entwicklung der Gemeinde Wankendorf vorgestellt. Dieser beinhaltet bis 2025 Vorschläge und Empfehlungen für Maßnahmen und Projekte, die zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern im Workshop, mit der Lenkungsgruppe sowie durch die Gutachter erarbeitet wurden. Maßnahmen mit der Priorität „hoch“ sind z. B. Erstellung eines Entwicklungs- und Pflegekonzeptes für den Jahnsporplatz. Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs zur Entwicklung des Marktplatzes, Förderung des Breitbandausbaus, Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für die Jugendarbeit. Durchführung einer regelmäßigen externen Evaluation und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsprozesses.

Im Anschluss an den Vortrag dankt Frau Roßmann allen Mitgliedern der Lenkungsgruppe für ihre Mitarbeit: von der Verwaltung und von der Gemeindevertretung. Besonderer Dank geht an die Vertreter aus den Vereinen und dem Gewerbe sowie an Frau Müller-Meernach mit einem Blumenpräsent.

Ebenso geht ein Dank an Frau Berlin-Tietgen, die bei dieser Maßnahme eine verlässliche und kreative Unterstützung für die Gemeinde war – wie auch bei den Ferienpassaktionen, Dorffesten, Seniorenfahrten usw.

*Die Gemeindevertretung nimmt einstimmig die Gemeindeentwicklungsstudie in der vorgelegten Fassung zustimmend zur Kenntnis. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen soll im dargelegten Zeitrahmen geprüft und vorangetrieben werden. Zur Sicherstellung der Umsetzung soll eine ständige Arbeitsgruppe eingerichtet werden.*

**Hinweis:** Die Entwicklungsstudie mit 112 Seiten ist auf der Homepage der Gemeinde Wankendorf eingestellt.

#### Zu Punkt 9 der Tagesordnung

##### **Umsetzung der 2. Stufe der EG-Umgebungslärmrichtlinie**

###### **- Abwägung eingegangener Stellungnahmen und abschließender Beschluss**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, den Aktionsplan in der vorliegenden Form und Fassung zu beschließen.*

#### Zu Punkt 10 der Tagesordnung

##### **Parksituation Thomas-Mann-Straße**

*Die Gemeindevertretung schließt sich mit elf Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen der Empfehlung des Hauptausschusses und der Auffassung der Polizeistation an, in der Thomas-Mann-Straße kein Halteverbot aufzustellen.*



An dieser Stelle wird die Bürgermeisterin gebeten, Fragen zur Gemeindeentwicklungsstudie zuzulassen. Die Gemeindevertretung ist hiermit einverstanden.

Frau Gurlit fragt Frau Müller-Meernach, was es bedeutet „Wohnort nah zu arbeiten und ob die Einstellung eines Jugendpflegers erfolgen soll“.

**Antwort:**

Es ist eine große Herausforderung die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort in der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde und die weitere Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben.

Aus Expertengesprächen hat sich ergeben, dass die Betreuung der jugendlichen in der Gemeinde als nicht ausreichend empfunden wird und es wird daher als Maßnahme, die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für die offene Jugendarbeit vorgeschlagen.

Herr Wittstock fragt an, was das Wort „Einzelhandelszentralität“ bedeutet und bittet um Erläuterung, wieso der Gutachter der Meinung ist, dass ein Überangebot an Sportstätten in Wankendorf vorhanden sei.

**Antwort:**

Durch eine vorhandene Einzelhandelszentralität soll langfristig erreicht werden, dass eine Kaufkraftbindung auch durch das Umland in der Gemeinde Wankendorf erreicht wird. Ein Überangebot an Sportstätten bedeutet, dass keine der Anlagen im eigensinnlichen Sinne entbehrlich ist. Nicht bei allen vorhandenen Sportstätten ist immer eine volle Auslastung gegeben. Veränderungen sind zukünftig zu beobachten, damit die vorhandenen Sportstätten sinnvoll modernisiert werden können.

Weiterhin teilt Frau Müller-Meernach auf Anfrage von Herrn Schlünß mit, dass nach ihrer Auffassung ein bedarfsgerechtes Angebot des öffentlichen Nahverkehrs im Verflechtungsbereich der Gemeinde Wankendorf besteht. Sicherlich wäre es wünschenswert, dass einzelne Zeiten in den Abendstunden und am Wochenende besser abgedeckt sind.

In der Tiefe können weitere Fragen im Rahmen dieser Sitzung nicht geklärt werden und Frau Roßmann weist darauf hin, dass eine ständige Arbeitsgruppe nach der Kommunalwahl gegründet wird und jeder sich aktiv dort einbringen kann.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

### **Antrag auf Einrichtung eines Familienzentrums in der DRK-KiTa**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Kinder, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, die Einrichtung eines Familienzentrums in der DRK-Kindertagesstätte des DRK-Ortsvereins zu befürworten.*

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

### **Neubau Krippe in Wankendorf**

- **Festsetzung Krippenbeitrag**
- **Weitere Vorgehensweise**  
**Anmeldezahlen / Gruppenaufteilung / Verpflegung / Ersatzstandort**

### **Festsetzung Krippenbeitrag**

Da die Gemeinde Wankendorf seit Bestehen der Kindertagesstätte in Wankendorf einen 50 %igen Zuschuss gewährt, soll dieses Zuschussmodell auch für den Krippenbetrieb Anwendung finden.

*Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig für die Krippe in Wankendorf einen Elternbeitrag von 40,00 € pro täglicher Betreuungsstunde pro Monat zu erheben. Hinsichtlich der Geschwisterregelung für Wankendorfer Kinder ist eine Ermäßigung von 50 % zu gewähren.*

Hinweis: Von den 50 % Geschwisterermäßigung sind 20 % als freiwilliger Zuschuss durch die Gemeinde Wankendorf zu übernehmen.

### **Weitere Vorgehensweise**

#### **Anmeldezahlen / Gruppeneinteilung**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an folgende Gruppeneinteilung zu beschließen:*

- 1. Gruppe mit zehn Plätzen halbtags mit einer Zeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr.*
  - 2. Gruppe mit zehn Plätzen ganztags mit einer Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.*
- Dabei ist der Kernzeit bei der Halbtagsgruppe von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und bei der Ganztagsgruppe von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Darüber hinaus gehende Zeiten sind so genannte Randzeiten.*

#### **Flexible Handhabung der Betreuungszeiten**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, Krippenkinder auch nur an zwei oder drei Tagen (flexible Handhabung der Betreuungszeiten) in der Woche aufzunehmen. Dies jedoch nur unter der Beachtung, dass bei der Vergabe Vollzeitplätze vorrangig behandelt werden.*

#### **Verpflegung**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, für die Kinder in der Krippe grundsätzlich ein Mittagessen anzubieten.*

#### **Ersatzstandort**

Frau Roßmann teilt weiterhin mit, dass es Ziel ist, die Krippe am 01.08.2013 zu eröffnen. Falls der Termin nicht zu halten ist, kommt als Ersatzstandort der gemeindeeigene Bürgertreff zum Tragen. Entsprechende Gespräche hierzu wurden geführt und Genehmigungsverfahren laufen parallel.

#### Zu Punkt 13 der Tagesordnung

#### **Jahresrechnung 2012**

Frau Rohde als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses teilt mit, dass die Prüfung am 22.04.2013 in der Verwaltung durchgeführt wurde.

Im Rahmen der Belegprüfung wurden folgende Hinweise und Bemerkungen gegeben:

Es wurde bemängelt, dass Mahngebühren bei einer Rechnung angefallen sind. Der Stromverbrauch am Feuerwehrgebäude erscheint sehr hoch. Der hohe Kalkverbrauch für die Sportplatzmarkierung hat sich auch 2012 fortgesetzt. Eine Doppelzahlung für eine Rechnung wurde in Höhe von 4.924,60 € festgestellt und eine Leistung pauschal abgerechnet.

Die Verwaltung wurde gebeten, den Hinweisen und Feststellungen nachzugehen und der Gemeindevertretung entsprechend zu berichten. Weiterhin war eine Erläuterung zum freien Finanzspielraum vorzulegen.

Von der Verwaltung kann heute nur zu einzelnen Hinweisen vorgetragen werden. Die weiteren Bemerkungen werden noch den zuständigen Mitarbeitern vorgelegt. Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ist eine entsprechende Vorlage zu fertigen.

*Frau Rohde beantragt daher, heute keinen Beschluss über die Jahresrechnung 2012 zu fassen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.*

#### Zu Punkt 14 der Tagesordnung

### **Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 10.466,16 € zur Kenntnis zu nehmen und sie gemäß § 82 Abs. 1 GO zu genehmigen, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.*

#### Zu Punkt 15 der Tagesordnung

### **I. Nachtragshaushaltssatzung 2013**

Der Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung wurde bereits im Hauptausschuss beraten. Herr Bretthauer erläutert die heutige Veränderungsliste. Im Bereich des Vermögenshaushaltes sind für die Anschaffung von Kinderspielgeräten Ausgaben in Höhe von 6.300,00 € hinzugekommen. Für den Ausbau des Spurbahnwahnweges Löhndorf – Nettelau kann ein Mehrbetrag bei den Ausbaubeiträgen von 2.500,00 € eingeplant werden. Die Zuweisung vom Land wird sich um 18.400,00 € erhöhen. Bau- und Planungskosten fallen Ausgaben in Höhe von 12.000,00 € an. Für das Spülen und Filmen des Kanalkatasters für den Regenwasserkanal sind Mehrausgaben von 23.000,00 € bereit zu stellen. Die Gesamtdeckung der Mehrausgaben erfolgt durch eine Verringerung der Sondertilgung in Höhe von 20.400,00 €. Die Veränderungsliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an und fasst nunmehr folgenden Beschluss:*

<i>Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt neu:</i>	<i>3.152.200,00 €</i>
<i>Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt neu:</i>	<i>1.284.800,00 €</i>
<i>Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt neu:</i>	<i>155.000,00 €</i>
<i>- davon innere Darlehen neu:</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt unverändert:</i>	<i>40.000,00 €</i>
<i>Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt unverändert:</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert bei</i>	
	<i>Grundsteuer A 250 %</i>
	<i>Grundsteuer B 250 %</i>
	<i>Gewerbsteuer 290 %</i>

*Die I. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan wird insgesamt beschlossen.*

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

**Vorschlag zur Schöffenwahl für die Jahre 2014 bis 2018**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, Herrn Hans-Joachim Pelzer, Kirchtor 9, 24601 Wankendorf, zum Schöffen für die Jahre 2014 bis 2018 beim Amtsgerichtsbezirk Plön vorzuschlagen.*

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

**Einwohnerfragezeit II**

Es werden keine Fragen gestellt.

An dieser Stelle schließt Frau Roßmann den öffentlichen Sitzungsteil um 21.05 Uhr und setzt die Sitzung um 21.15 Uhr mit folgender Tagesordnung fort:

**Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

**Anfragen und Mitteilungen**

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

**Bekanntmachung von Alters- und Ehejubiläen**

Zu Punkt 20 der Tagesordnung

**Grundstücksangelegenheiten**

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

**Bauangelegenheiten**

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

**Vergabeangelegenheiten**

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

**Abgabeangelegenheiten**

Um 21.51 Uhr schließt Frau Roßmann die Sitzung.  
(Bre/BI)